



R. S. COMI. tes E. t DOMI. ni I. n MANS. feld NOB. iles DO. M. ini I. n HE. ldrungen. Der geharnischte Ritter auf dem Turnierpferd, den Drachen mit dem Speer durchstossend, wie auf dem angeführten Thaler.

Ein Gepräg von 1597. kommt im gothaischen Auktionsverzeichn. p. 353. n. 862. vor.

LXXXIX.

Dritter gemeinschaftlicher halber Thaler Graf Peter Ernst I. nach Art des Thalers N. LXXXVII.



PET. rus ERN. estus BRVNO. GE. bhard HA. ns G. eorg P. atruel. es. Das vermehrte Wappen, zweymal behelmt. Oben die Krone, zwischen G. M. und zwischen den Helmen, die abgekürzte Jahrzahl. 95.

R. S. COM. ites E. t DO. mini I. n MANSFE. ld NO. biles D. o. mini I. n HE. ldrungen. Der Ritter auf dem Turnierpferd, wie auf dem Thaler.

Ein andres Gepräg von 1597. hat: PETER. ERNS. BRVNO. GE. H. G. P. und COM. E. DO. I. MANSFE. NO. DO. I. HE. Gothaisches Auct. Verzeichn. p. 353. n. 862.

Ein Gepräg von 1599. welches auch zweifelhig und also als ein Dickthaler angetroffen wird, gleicht überhaupts dem von 1597. unterscheidet sich aber darinnen, daß die Umschrift der Vorderseite sich mit H A: G: P. schließt, und die auf der Rückseite folgendermassen lauter: COMI: E: DO: I: MANSFE: NOB: DO: I: HEL.

Ein Gepräg von 1600. hat PETER. ERN: BRVNO: GE: H: G: P: und auf der Rückseite wie auf dem Gepräg von 1599.

Ein